23. November

Everything Tour 2026

MUSIK

To listen to Black Sea Dahu is to be cracked open in real time — music as raw, tender, and cinematic as life itself. Led by Swiss singer and songwriter Janine Cathrein, the band has carved out a world entirely their own: part collective, part family, and fully devoted to emotional honesty. With their upcoming album Everything (out 20.02.2026), Black Sea Dahu dig deeper than ever. On stage, Black Sea Dahu are magnetic — their performances have sold out across Europe and turned concert halls into spaces of shared release. In 2026, they return to the road with Everything, bringing their most soul-baring and powerful live set to date.

04.11.2026

20:00

Förderung durch: Pro Helvetia, Förderung durch: Präsenz Schweiz
Anmeldung unter: rausgegangen.de/events/black-sea-dahu-everything-tour-tubingen/

Sudhaus
Hechinger Str. 203
72072 Tübingen



© Paul Märki
Everything Tour 2026

Lost in Lona - The Killer Tour

MUSIK

Lost in Lona - The Killer Release Tour 2026
Mit ihrem neuen Album «The Killer» kehren Lost in Lona zurück auf die Bühne mit Musik, die berührt, entschleunigt und mitten ins Herz trifft. Das Duo aus Basel, bestehend aus Lidia Beck und Konstantin Aebli, hat sich mit seinem feinfühligen Indie-Pop zwischen Folk, Melancholie und rohem Sound einen Namen gemacht.
Nach Auftritten am Reeperbahn Festival, dem Openair St. Gallen oder dem Zermatt Unplugged gehen Lost in Lona nun das erste Mal mit ihrer fünfköpfigen Band auf DE & AT Tour.

04.11.2026

Neue Zukunft
Alt-Stralau 68
10245 Berlin



Nachtrevue: Kleinkunst mit drei Programmteilen

MUSIK, KABARETT

Jeden ersten Mittwoch im Monat steht die Kleinkunstreihe „Nachtrevue“ im Kelkheimer Jazzclub auf dem Programm. Junge Talente zeigen ihr Können und Etablierte testen neue Programmteile.
Dieses mal mit dabei:
Thomas Berner – Musik-Satiere
Roger Stein – Zauberkunst
Marie Claire Penser – Comedy

04.11.2026

20:00-22:30

Anmeldung unter: Keine Vorbestellung möglich!

Jazzclub Kelkheim e.V.
Rotlintallee 2
65779 Kelkheim



Massimo Gezzi liest aus seinem Roman "Adriatica"

LITERATUR

Die erste deutsche Lesereise mit dem Autor Massimo Gezzi anlässlich des Erscheinens seines Debütromans "Adriatica" in der deutschen Übersetzung von Christiane Burkhardt (Erscheinungstermin: 16. September 2026) umfasst vier Stationen, in Freiburg, Halle, Berlin und Stuttgart. Die Veranstaltungen sind von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, unterstützt und finden in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Halle, den Buchhandlungen zum Wetzstein in Freiburg und Dante Connection in Berlin sowie dem Italienischen Kulturinstitut Stuttgart und dem Schweizerischen Konsulat in Stuttgart statt.

04.11.2026

19:00

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
info@nonsolverlag.de

Literaturhaus Halle
Bernburger Str. 8
06108 Halle



schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://nonsoloverlag.de/events/

Pippo Pollina & Quartetto Acustico - La vita è bella così com'è

MUSIK

La vita è bella così com’è - Das Leben ist schön so wie es ist
Pippo Pollina, der vielseitige Musiker, ist als einer der kreativsten Künstler in der europäischen Singer-Songwriter-Szene und seit mehr als dreissig Jahren unterwegs. Unzählige Plattenproduktionen, internationale Tourneen, prestigeträchtige Kollaborationen verleihen ihm einen besonderen Status, den er sich durch Kontinuität und Engagement sowohl im Studio als auch live auf der Bühne erarbeitet hat. Begleitet von der Cellistin Cecile Grüebler, der Pianistin Elisa Sandrini, dem Perkussionisten Gionata Colaprisca und dem Klarinettisten Roberto Petroli wird er das neue Projekt mit kammermusikalischem Charakter auf die Bühnen Europas bringen.

04.11.2026

20:00

Stadthalle Eislingen
Kronenplatz
73054 Eislingen


© Filip @derkonzertfotograf
Pippo Pollina & Quartetto Acustico

To Athena - Have I Lost My Magic?

MUSIK

Mit Have I Lost My Magic? geht To Athena im Sommer und Herbst 2026 und im Frühjahr 2027 auf große Album-Release-Tour durch die Schweiz, Deutschland und Österreich.
Das dritte Studioalbum der Künstlerin ist persönlich, mutig und klanglich weit – und entfaltet seine volle Kraft besonders im Live-Moment mit ihrem Quartett oder ihrer neunköpfigen Full-Band.
Die Live-Shows versprechen emotionale Nähe, musikalische Tiefe und Momente echter Verbindung –fernab von Schnelllebigkeit und digitalem Overload.Mit Have I Lost My Magic? Live lädt To Athena ihr Publikum ein, die eigene Magie wiederzuentdecken – ehrlich, warm und voller Hoffnung.

04.11.2026

20:00

Kulturzentrum Dieselstrasse
Dieselstr. 26
73734 Esslingen


© Vera Joder

https://www.toathenamusic.com
https://www.instagram.com/to_athena

Ausgefuchst

THEATER

Der Schweizer Figurenspieler Lukas Schneider kommt mit seinem neuen Stück Ausgefuchst nach Stuttgart:
Zwei Paketboten, sortieren unzustellbare Pakete. Doch die Pakete scheinen ihr Eigenleben zu haben. In einem Paket sitzen ein Fuchs und ein Wolf. In einem Anderen das Märchen von den Gebrüder Grimm: Fuchs und Wolf. Unzufrieden mit dem Märchen, das über sie geschrieben ist, erzählen Fuchs und Wolf mit Hilfe der Paketboten und des Publikums ihre eigene Geschichte. Zwischen Pappe und Kartons entsteht eine ganz neue Welt aus Sicht der Tiere. Und dann gibt es da noch ein Geheimnis, das auch noch gelöst werden will... Helft ihr mit?

04.11.2026

10:00-10:40
Premiere

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: karten@fitz-stuttgart.de

FITZ Zentrum für Figurentheater
Eberhardstraße 61
70174 Stuttgart


© Lukas Schneider
Fuchs und Wolf schleichen durch die Hinterhöfe

Die Zukunft der Intelligenz – Warum wir dümmer klüger wären

WISSENSCHAFT

Dummheit und Fehlbarkeit als menschliche Ressourcen: Manuel Scheideggers philosophische Gegenposition zu KI-Euphorie und Perfektionswahn.
Der Philosoph Manuel Scheidegger plädiert für eine Rehabilitation von Dummheit und menschlicher Fehlbarkeit als menschliche Ressourcen, die uns von Maschinen unterscheiden – und dadurch zu echter Klugheit führen. In einem mitreißenden Talk zeigt Manuel Scheidegger humorvoll und mit philosophischer Tiefe, warum die Zukunft der Intelligenz nicht in Perfektion liegt, sondern darin, unsere Beschränktheit zu akzeptieren.

04.11.2026

19:30-21:00

Urania Berlin e.V.
An der Urania 17
10787 Berlin


© nebenraum.io
Manuel Scheidegger

Romeo und Julia auf dem Dorfe - Nach der Novelle von Gottfried Keller

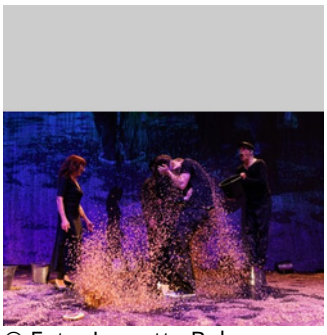
THEATER

Zwei ehemals befreundete Bauern geraten in erbitterten Streit wegen einer winzigen Fläche Land. Während der Hass der Väter immer massloser wird, entdecken die beiden Kinder, Sali und Vrenchen, ihre Liebe zueinander und suchen gegen alle Widerstände nach einem Platz für ihr Glück, nach einem Tag Ewigkeit.
Kellers feine und klare Sprache, erzählt die Geschichte einer tiefen Liebe, die nicht sein kann, nicht sein darf. Denn Besitzgier, Herkunft, Konvention zählen in dieser Gesellschaft mehr als Liebe.

04.11.2026

19:30

Theater der Altstadt
Rotebühlstr. 89
70178 Stuttgart



© Foto: Jeanette Bak
Theater der Altstadt - Romeo und Julia auf dem Dorfe

Virages - 43. Französische Filmtage Tübingen | Stuttgart

FILM

Céline Carridroit, Aline Suter |
Schweiz/Frankreich | 2026 | 89 min
Dokufiktion über eine Frau, die zwischen Autoreparatur und Rennstrecke noch einmal neu durchstartet.
Es ist Sommer in Genf, einer Stadt, die für Weltoffenheit und gesellschaftliche Vielfalt steht. Johanna arbeitet am Fliessband in einer Luxusuhrenfabrik. Statt Urlaub zu machen, restauriert sie ihren alten VW-Käfer und beschliesst, bei einem Autorennen in Belgien an den Start zu gehen – trotz der Bedenken aus ihrem Umfeld. Mit feinem Humor und viel Sympathie für seine Protagonistin erzählt der Film von Johannas Suche nach einem authentischen Leben und dem selbstbewussten Umgang mit ihrer eigenen Transidentität. Johanna Schopfer spielt sich selbst – und ihre persönliche Geschichte wird zum Ausgangspunkt eines ungewöhnlichen filmischen Porträts.

04.11.2026

18:15

Kino Museum
Am Stadtgraben 2
72070 Tübingen



© Kino Museum, Tübingen

Die Sprache der Farbe - 150 Jahre André Evard (1876-1972) mit Paul Klee, Willi Baumeister, Max Ackermann, Erich Heckel und weiteren Ikonen der Moderne

BILDENDE KUNST

Anlässlich des 150. Geburtstags des Schweizer Künstlers André Evard präsentiert die Kunsthalle Messmer eine grosse Jubiläumsausstellung. Als einer der bedeutendsten Wegbereiter der Schweizer Abstraktion entwickelte, Evard bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine eigenständige Bildsprache zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion und zählt zu den wichtigsten Pionieren der modernen Kunst. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen mehr als 100 Werke, die nach ihrer erfolgreichen Weltreise im Powerlong Art Museum in Shanghai (12. Juni bis 20. September 2026) erstmals wieder nach Deutschland zurückkehren. Die dort gezeigte Ausstellung mit insgesamt 172 Werken fand international grosse Beachtung und unterstrich eindrucksvoll die wachsende Bedeutung Evards im internationalen Kunstkontext.
Aufbauend an diesen internationalen Erfolg präsentiert die Kunsthalle Messmer die vier zentralen Werkgruppen André Evards: seine vom Jugendstil geprägten Frühwerke, die klassischen Stillleben, die farbintensiven Landschaftsdarstellungen sowie seinen konsequenten Weg hin zur abstrakten Bildsprache.
Ergänzt wird die Ausstellung durch bedeutende Werke seiner Zeitgenossen, darunter Paul Klee, Georges Braque, Willi Baumeister, Max Ackermann, Erich Heckel, Auguste Herbin und Sonia Delaunay und weiteren Ikonen der Moderne.
Gemeinsam zeichnet die Ausstellung die spannenden Anfänge und Entwicklungen der abstrakten Kunst im frühen 20. Jahrhundert nach und würdigt André Evards herausragenden Beitrag zur europäischen Moderne.

bis 18.04.2027

Kunsthalle Messmer
Grossherzog-Leopold-Platz 1
79359 Riegel

100 Jahre GEDOK – KÜNSTE | FRAUEN | NETZWERK: Rückschau nach vorn

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Die Ausstellung «Rückschau nach vorn» feiert das 100-jährige Jubiläum der GEDOK und präsentiert zeitgenössische Positionen von 30 Künstlerinnen, die sich mit historischen GEDOK Künstlerinnen ihrer Wahl auseinandergesetzt haben. Ida Dehmel, Gründerin der GEDOK, Rune Mields, Hanna Nagel, Käthe Kollwitz und Edith Mendelssohn-Bartholdy stehen beispielhaft für jene künstlerischen Positionen, auf die sich die ausstellenden Künstlerinnen beziehen. Im thematisch vorgegebenen Spannungsfeld Erinnerung – Gegenwart – Zukunft eröffnet sich ein vielseitiges Spektrum der verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen.
Eine der teilnehmenden bildenden Künstlerinnen ist Ina Kunz aus Reinach (CH). In ihrer aktuellen Arbeit bezieht sie sich auf die Schriftstellerin Ricarda Huch, die in der Schweiz (Zürich) studiert und einige Jahre dort gelebt hat.

bis 08.11.2026

Orgelfabrik
Amthausstr. 17
76227 Karlsruhe


© GEDOK KA Ausstellung Orgelfabrik 2024

WELTBILDER IM WANDEL Landschaften von Arkadien bis Anthropozän

BILDENDE KUNST

Die Sonderausstellung m Oldenburger Schloss vereint Gemälde, Zeichnungen und Videokunst aus fu□nf Jahrhunderten. Werke von J. H. W. Tischbein, Max Liebermann, Martel Schwichtenberg oder Gerhard Richter treten in einen epochenu□bergreifenden Dialog. Ergänzt werden die Exponate aus der Sammlung des Landesmuseums durch Installationen zeitgenössischer Kunstschaffender: Viktor Brim, Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Eline Kersten sowie Till Langschied eröffnen aktuelle und internationale Perspektiven auf Rohstoffabbau, Naturphilosophie und Ökologie.

bis 07.02.2027

Förderung durch: Pro Helvetia

Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg
Schlossplatz 1
26122 Oldenburg



Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Mouthless III (Videostill), 2023

Zimoun

BILDENDE KUNST

«Unter Verwendung einfacher und funktionaler Komponenten schafft Zimoun architektonisch anmutende Klangplattformen. Indem er mechanische Rhythmen und Bewegungsabläufe in präparierten Systemen erforscht, integriert er alltägliche Industrieobjekte in seine Installationen. In einer obsessiven Inszenierung einfacher, funktionaler Materialien artikulieren diese Arbeiten das Spannungsfeld zwischen den geordneten Mustern der Moderne und den chaotischen Kräften des Lebens. Das akustische Summen natürlicher Phänomene in Zimouns minimalistischen Konstruktionen entfaltet eine emotionale Tiefe und hallt mühelos nach.» Laura Blereau

bis 03.12.2026

Kunstverein Kreis Ludwigsburg
Im MIK, Eberhardstr. 1
71634 Ludwigsburg



© Zimoun
Installation view: Museum of Contemporary Art MAC Santiago de Chile, 2019

https://www.kunstverein-ludwigsburg.de/ausstellungen/zimoun/
https://www.zimoun.net/

Serena Amrein, Françoise Malaprade

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Edition & Galerie Hoffmann: schaut man auf die werke von serena amrein und françoise malaprade, möchte man im ersten augenblick glauben, sie könnten unterschiedlicher nicht sein. in serena amrein begegnen wir einer herausragenden zeichnerin, die uns in ein faszinierendes, konstruktiv grundiertes und überwiegend schwarzweißes universum der striche und linien mitnimmt, während die bilder von françoise malaprade durch den auftritt ihrer farben bezaubern, die strahlender und leuchtender nicht sein könnten. Michael Stoeber

bis 22.11.2026

Eintritt frei
Anmeldung unter:
hoffmann@galeriehoffmann.de

Galerie Görbelheimer Mühle
Görbelheimer Mühle 1,
61169 Friedberg



© Serena Amrein, Darmstadt
zirkeln 2. 2026, Pigmentpulver auf grundiertem Leinengewebe, 170 x 170 cm

Zuhause – unterwegs. Was Menschen bewegt

GESCHICHTE

Was bedeutet es, sein Zuhause zu verlassen – und anderswo ein neues zu finden? Menschen sind seit Jahrhunderten unterwegs. Sie überschreiten Grenzen, brechen auf, fliehen, werden vertrieben und kommen an. Die Ausstellung erzählt Migrationsgeschichten aus dem Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Schweiz und zeigt, wie eng individuelle Erfahrungen mit der Geschichte der Region verbunden sind. Rund 200 Exponate geben Einblicke in Geschichte und Gegenwart der Migration und machen sichtbar, was Menschen bewegt. Als Überblicksausstellung des Projekts „Zuhause – unterwegs. Ici et ailleurs“ eröffnet sie das Netzwerk Museen 2026/27.

bis 18.04.2027

Anmeldung unter:
museum@loerrach.de

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Sammlung Dreiländermuseum
Hebeltag Lörrach 1947, erste Grenzöffnung zur Schweiz nach dem Krieg.

Gruppenausstellung "Beyond the Blue"

BILDENDE KUNST

In Beyond the Blue erkunden Timo Grimm, **Joeggu Hossmann**, Lydiane Lutz und Marc Perez den Geist der Verbundenheit. Ihre Werke setzen sich mit Wasser und dem Mittelmeer nicht nur als Landschaften auseinander, sondern als Räume der Begegnung, die verbinden statt zu trennen. Gemeinsam vermitteln die Künstler, dass Vielfalt nicht einfach nur etwas ist, das nebeneinander existieren kann; sie ist eine Quelle der Bereicherung, die Perspektiven erweitert, den Dialog fördert und die Voraussetzungen für Neuanfänge schafft.

bis 07.11.2026

EXOgallery
Silberburgstr. 145A
70176 Stuttgart



© EXOgallery
Installation von Joeggu Hossmann "Beyond the Blue"

Zuhause – unterwegs. Was Menschen bewegt

GESCHICHTE

Mobilität und Migration prägen die Menschheitsgeschichte – auch die Schweiz und ihre Nachbarregionen. Die Ausstellung beleuchtet historische und aktuelle Migrationsgeschichten im Dreiländereck und darüber hinaus. Originalobjekte, Leihgaben und persönliche Geschichten erzählen von Aufbruch und Ankommen, von Zugehörigkeit und Identität. Sie zeigen, wie vielfältig die Gründe für Ortswechsel sind: Liebe, Arbeit, Bildung, Glaube, Flucht oder die Hoffnung auf ein besseres Leben. Als Überblicksausstellung des grenzüberschreitenden Projekts «Zuhause – unterwegs» eröffnet sie Einblicke in 30 Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

bis 18.04.2027

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum
Plakatmotiv zur Ausstellung

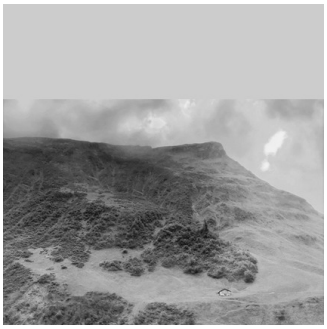
Alex Hanimann - HUMAN NATURE

FOTOGRAFIE

Die Ausstellung präsentiert das komplexe und umfangreiche fotografische Schaffen von Alex Hanimann (geboren 1955, lebt in St. Gallen) aus den letzten 20 Jahren. Wir zeigen zwei Werkgruppen: die en passant entstandenen Fotos von Landschaften und urbanen Situationen sowie die konzentriert inszenierten Fotos von Menschen. In der Gegenüberstellung lotet der Künstler zwei unterschiedliche Formen des Sehens aus und verhandelt damit grundsätzliche Fragen der menschlichen Wahrnehmung. Seine Arbeiten stellen dabei auch den idealistischen oder romantischen Versuch dar, die sich immer schneller wandelnde Realität zu fassen und festzuhalten.

bis 22.11.2026

Kunstverein Heilbronn
Allee 28 / Kunsthalle Vogelmann
74072 Heilbronn



© Alex Hanimann
Alex Hanimann. Aus der Serie "Driving". C-Print, 80,8 x 107,8 cm.

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://kunstverein-heilbronn.de/

Rosa Lachenmeier, «Begegnung am Wasser»

BILDENDE KUNST

Die aktuelle Ausstellung «Begegnung am Wasser» von Rosa Lachenmeier widmet sich den unterschiedlichsten Begegnungen am, über und mit dem Wasser, wobei die alte Rheinbrücke in Rheinfelden im Zentrum steht. Diese Verbindung zweier Rheinfelden und die Bedeutung des Wassers bilden die Inspirationsquelle für diese Ausstellung. Ihre Werke fangen die stille Verknüpfung zwischen Mensch, Natur und Wasser in atmosphärischen Farben ein und eröffnen poetische malerische Momentaufnahmen.

bis 08.11.2026

Eintritt frei

Galerie Haus Salmegg
Rheinbrückstrasse 8
79618 Rheinfelden



© Rosa Lachenmeier
Lights over Water

Jürgen Beck. Then leave the ornamentation of it to nature

VISUELLE KUNST

Die Ausstellung „Then leave the ornamentation of it to nature“ des Künstlers Jürgen Beck untersucht wie Fotografie Architekturen sichtbar machen kann und hinterfragt unser Verständnis von Raum und Bild.
Den Ausgangspunkt seiner Arbeiten bildet die ikonische Architektur der Bauhausbauten in Dessau. Die gezeigten Fotografien entstanden während Becks Aufenthalt als Artist in Residence der Stiftung Bauhaus Dessau im Jahr 2025. Sie verorten das Bauhaus Ensemble in vielfältigen Perspektiven und räumlichen Relationen innerhalb seines städtischen, landschaftlichen und kulturellen Gefüges. Der Künstler entwickelt eine Bildsprache der Annäherung und Intimität.

bis 10.01.2027

Förderung durch: Pro Helvetia

Meisterhäuser
Ebertallee 59 – 71
06846 Dessau

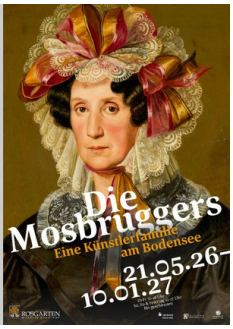
Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Die aus Vorarlberg stammende Künstlerfamilie Mosbrugger ist von 1795 bis zum Tod des letzten Malers, Joseph, 1869 am Bodensee, in den angrenzenden Landschaften und im Schweizer Umland tätig. Ihr Werk umfasst eindrucksvolle, tief psychologisch gestaltete Porträts, repräsentative Familienbilder, geistliche Motive, Landschaftsmalerei und Genredarstellungen.
Ihre Zeit ist geprägt von kriegerischen Unruhen, Hungersnöten, politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Aufbruch, von der Revolution 1848/49 und von der langen Phase der Reaktion mit ersten Aufbrüchen in die moderne Welt bis fast zur Reichsgründung von 1871.
Die Ausstellung zeigt in bedeutenden Leihgaben und aus der grossen eigenen Sammlung das weitgespannte Schaffen der drei bemerkenswerten Künstler Wendelin, Friedrich und Joseph Mosbrugger und ihres Umfeldes: Zum Vergleich werden auch Werke einiger Zeitgenossinnen und Zeitgenossen aus der Bodenseeregion und darüber hinaus dem bildnerischen Schaffen der Mosbruggers gegenübergestellt.
So entsteht das faszinierende Bild einer Epoche, die von Stillstand, rückwärtsgewandter Romantik und politischem, kulturellen und ökonomischen Aufbruch gleichermassen geprägt war.
Durch die grenznahe Lage der Stadt Konstanz ist die Schweiz in vielen der ausgestellten Kunstwerke präsent.

bis 10.01.2027

Rosgartenmuseum
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum Konstanz
Plakat zur Ausstellung Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

Yes, we schell! - Buchpremiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau.
Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Buchpremiere ist am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©Basic Erfolgsmanagement
Cover Yes, we schell!

Yes, we schell! - Hörbuch-Premiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem „Who is Who“ zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Die Hörbuchpremiere findet am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf statt.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©cc-live
Cover CD Yes, we schell!